ČÍSLO VLOŽKY KNIHOVNÍ: 22

Zahl der Grundbuchseinlage: 22

~~Číslo vložky knihovní:~~

Fabrik ~~Mahlmühle~~ № 22.

A.

KATASTRÁLNÍ OBEC: MUZLOV

Katastralgemeinde: Muzlau

~~Katastrální obec:~~

~~SOUDNÍ OKRES: SVITAVY~~

Gerichtsbezirk: Zwittau

~~Soudní okres:~~

6

BĚŽNÉ ČÍS. Postzahl ~~Běžné číslo~~	ČÍS. KATAST. Katastralzahl ~~Číslo katastrální~~	POZNAČENÍ PARCELY (ČÍSLO DOMU, ZPŮSOB VZDĚLÁVACÍ) Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Culturgattung) ~~Poznačení parcely (číslo domu, spůsob vzdělávací)~~	BĚŽNÉ ČÍS. Postzahl ~~Běžné číslo~~	ČÍS. KATAST. Katastralzahl ~~Číslo katastrální~~	POZNAČENÍ PARCELY (ČÍSLO DOMU, ZPŮSOB VZDĚLÁVACÍ) Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Culturgattung) ~~Poznačení parcely (číslo domu, spůsob vzdělávací)~~
1.	38.	Grundparzelle ~~Baufläche~~ Fabrik samt Hofraum			
~~2.~~	~~39.~~	" " Bellingr			
3.	121/1	Grundparzelle Garten			
4.	121/2	" " Garten			
~~5~~	~~124.~~	" " Garten			
~~6~~	~~393/2~~	" "			
		Katastralgemeinde M. Wiesen			
6	76/2	Grundparzelle Acker			

BĚŽNÉ ČÍS. Postzahl ~~Běžné číslo~~	ZÁPIS. Eintragung ~~Vklad~~
1	Seit 20. November 1909 bis 1923 auf Grund der Katastralvermessung vom 21/11 1909 bis 1923 laut vom Landesamte genehmigten Beilage 24 abgetrennte Teilparzelle 393/2 zum Bestandstande dieser Stelle zugeschrieben
2	Kaufvert. 7. April 1902 Z. 281 T. S. Auf Grund des Parzellarauszugs vom 3. April 1902 wird die Grundparzelle № 76/2 Acker für abgeschrieben und alsdann in die hierfür neuerröffnete Grundbuchseinlage Zahl 38 der Katastralgemeinde M. Wiesen zugeschrieben.
3	Präs. 28. November 1914, Z. 1235. Infolge Aufstellung des Kataster in Gem. Gerichtsbezirk in Brünn vom 25. November 1914 Z. 2 N. 51633/14 wird auf Grund des Zuschreibungsgesuches vom 6. April 1914 der Wirtschaftsplan zum Cat. B. № 5/1913 und der Lageplan vom 27. Oktober 1914 Präs. 542/14 bei Einlegung des in der Wirtschaftsplan mit d e f k l c k l m n d bezeichneten Vermessungsteiles der Wirtschaftsparzelle 393/1 öffentlichen Gutes im Ausmasse von 232 m² in die B.P. 121/1 Garten mit der Wirksamkeit vom 9. September 1914 an zugemessen.
4	Präs: 11. September 1914, Z. 1280. Auf Grund des Zuschreibungsgesuches vom 6. April 1914, der Wirtschaftsplan zum Cat. B. № 5/1913 und der öffentlichen Wegumlegung vom 12. September 1914 wird die in der Wirtschaftsplan ersichtlich gemachte Fläche des B.P. 124 hier Letzterem abgeschrieben und der B.P. 23 in Kuttelau durch Einlegung in die B.P. 126 zugeschrieben. Ferner werden die B.P. 39, dann die B.P. 124 und 393/2 durch Einlegung in die B.P. 393/1 öffentliches Gut hier Letzterem abgeschrieben.
5	Präs: 19. September 1914, Z. 1306. Auf Grund der Zuschrift des Gemeindevorstandes vom Mieslau vom 17. September 1914 Zl. 506 wird die Bezeichnung „Mahlmühle" in „Fabrik" geändert.
6	Präs: 3. April 1923, Z. 293. Auf Grund des Abmeldungsbogens № 9/1922 wird die Zuschreibung der Hausparzellen der B.P. 38 und B.P. 121/1 rückgängig gemacht.

222

B.

BEŽNÉ ČÍS. Poštjahl ~~Běžné číslo~~	ZÁPIS. Eintragung ~~Vklad~~
1 / ad 3	pres 30. Juni 1860 Z 2240. Auf Grund des Gesetzes vom 25. Juni 1860 das Miteigenthumsrecht zur Hälfte für Maria Fritz einverleibt
2. / ad 3	pres 19. Oktober 1869 Z. 5013. Auf Grund des Gesetzes vom 21. August 1869 das Miteigenthumsrecht zur Hälfte für Maria Fritz einverleibt.
3 / ad 1-2 / ad 4	Präs. 16. Juli 1896 Z. 4733 Auf Grund der Eigentumsübertragung vom 10. Oktober 1895 Z. 6447 das Eigenthumsrecht zur Gänze des adelsfreischen Besitzes Hugo Fritz einverleibt
4 / ad 3 / ad 5	pres 17. August 1891 Z. 3592 Auf Grund der Anbietung des Notariatsaktes vom 11. August 1891 ZZ 11839 das Miteigenthumsrecht zur Gänze des Ehegatten Emilie Fritz geber. Hirschler zur Hälfte einverleibt.
5 / ad 4 / v. 7/8	pres 15. November 1895 Z. 8957 Auf Grund der Eigentumsübertragung vom 8. Januar 1895 Z 167 nach der am 31. Juli 1894 † Emilie Fritz die Übertragung des Miteigenthumsrechtes für Hugo Fritz einverleibt
6 / ad 3.5 / v. 7/8	Auf Grund der Ehepakten vom 4. November 1894 ZZ 644 und des Trennungsbescheides vom 1. November 1895 das Eigenthumsrecht für die Ehegatten Marie Fritz geborene Kihak auf eine Hälfte einverleibt.
7 / ad 5.6 / v. 8	Eingl. 19. Jänner 1900 Z. 63 T. B. Die Kaufbewilligung für die Veräußerung dieser Realität an die Firma A. Beamt's Söhne in Zwittau wird angemerkt.
8 / v 9,10 / ad 7	Eingl. 6. März 1900 Z 204 T. B. Auf Grund des Kaufvertrages vom 2. März 1900 & des Hofbeschlusses vom 19. Jänner 1900 Z 63/00 T. B. wird das Eigenthumsrecht für die Firma A. Beamt's Söhne in Zwittau in der auf Grund des Hofbeschlusses vom 19. Jänner 1900 Z. 63/00 T. B. angemerkten Kaufbewilligung einverleibt.
9 / ad 8 / v 10	Präs. 18. August 1916, Z. 8. 657. Auf Grund des Hofbeschlusses des K.K. Handelsministeriums für Zierpflanzen Bäume vom 17. Mai 1916 und des Firmenregisterauszuges als Bäume am 2. August 1916 wird die erfolgte Änderung des Firmenwortlautes der Eigentümerin in: „Mussbauer mechanische Weberei A. Beamt und Söhne" angemerkt
10 / ad 8.9 / v 11	Präs: 26. August 1916, Z. 8. 674. Auf Grund des Kaufvertrages vom 14. August 1916 und des Bezirksauszuges vom 2. August 1916 wird das Eigenthumsrecht für a) Moriz Beamt in Wien zur ideellen Hälfte 45.000 K b) Sigmund Beamt in Wien zur ideellen Hälfte einverleibt.
11 / ad 10 / v 12 / v 14	Präs: 2. September 1918, Z. 8. 552. Auf Grund der Auflösungserklärung vom 21. Mai 1918 und 31. August 1918 wird das Eigenthumsrecht für die gesamte Firma Firma „Mussbauer mechanische Weberei A. Beamt und Söhne" einverleibt

Fortsetzung siehe Band II Mussbau Seite 289.

Fortsetzung des Eigentumsblattes B der ~~C~~. Fabrik Nr. 22 E.Z. 22 Band I Seite 222.

Postzahl / Běžné číslo	ZÁPIS / Eintragung / ~~Vklad~~	~~fl.~~ zl.	~~kr.~~
12 ad 11 v. 13	Praes: 10. Dezember 1919, T.Z. 926. Auf Grund des Beschlusses des Handelsgerichtes in Wien vom 20. Juni 1919 G.Z. Nr. X 16/19 und der Vollmacht vom 14. November 1919 wird die mit dem Beschluss des Handelsgerichtes in Wien vom 20. Juni 1919 G.Z. Nr. X 16/19 eingeleitete Geschäftsaufsicht über die Geschäftsführung der Firma A. Beamt und Sohne eingetragen.		
13 ad 12	Praes: 23. Juli 1920, T.Z. 558. Auf Grund des Beschlusses des Handelsgerichtes in Wien vom 4. Juni 1920, G.Z. Nr. X 4/19 wird die Zwangsverwaltung der Geschäftsaufsicht über die Geschäftsführung der Firma A. Beamt und Sohne aufgehoben. Pr/Ig. 12.		
14 ad 11 v. 15	Praes: 28. Februar 1922, T.Z. 227. Auf Grund des Beschlusses vom 24. Februar 1922 in Verbindung mit dem erneuten Eingangsbeschluss des Handelsgerichtes in Brünn vom 8. Februar 1922 Firm. VIII 106, der zweiten Beschlüsse des selben Gerichtes vom 12. November 1921 Firm. 4468 und vom 30. November 1921 Firm. 4743, des Eingangsbeschlusses des selben Gerichtes vom 14. Oktober 1921 C III 177 und der Ausfertigung des Vermögensverzeichnis dto Brünn vom 29. November 1921 Certifikat IV wird der Eigentumsbrief für Ferdinand Beamt, Fabrikant in Wien, III. Erdbergstr. 6 eingezogen.		
15 ad 14 v. 16	Došlo: 31. prosince 1927, č. d. 1821. Podle kupní smlouvy ze dne 6. října 1927 a dodatku k této kupní smlouvě ze dne 29. prosince 1927 vkládá se vlastnické právo pro zemské hlavní město Brno (v Městské vodárny v Brně)		
16 ad 15 v. 17	Došlo 1. července 1950 č. j. 2325. Podle zakladací listiny komunálního podniku ze 15. prosince 1949 zn. 880-1949-11/7-Pl/1 vkládá se vlastnické právo pro Vodárny, lázně a rekreace města Brna, komunální podnik.		
17 ad 16 v. 18	Došlo 10. ledna 1955 č. j. 152. Podle výměru ministerstva zdravotnictví, ministerstva vnitra z 13. 1. 1951 č. j. R-125-Vod-I/1 1951, zkráceného opatření z 9. 2. 1953 Tr. a výnosu ministra lesů a zemědělského průmyslu z 28. 6. 1954 č. 7711-94128-Prav. 1954 č. 28 vkládá se vlastnické právo pro československý stát – Zaopatření vodou a kanalizace.		
18 ad 17	Došlo 31. května 1961 č. d. 920. Podle protokolu z 25. července 1960 Čd. 881/61 vymáčuje se převod správy nemovitostí na Vodohospodářskou správu města Brna.		

Formular VIII zu §. 38. V/1898.